



Utamaro Kitagawa, Brieflesende Frau, aus der Serie «Fujo ninsō jippōn (Zehn Klassen der weiblichen Physiognomie)», 1790, Farbholzschnitt, 378 × 253 mm, Graphische Sammlung ETH Zürich

LINIEN AUS OSTASIEN JAPANISCHE UND CHINESISCHE KUNST AUF PAPIER

GRAPHISCHE SAMMLUNG
ETH ZÜRICH, RÄMISTRASSE 101

17. AUGUST -
13. NOVEMBER 2022

GS.ETHZ.CH
DIE GRAPHISCHE SAMMLUNG IST TEIL DER ETH-BIBLIOTHEK.

LINIEN AUS OSTASIEN JAPANISCHE UND CHINESISCHE KUNST AUF PAPIER

17. AUGUST – 13. NOVEMBER 2022

Japanische und chinesische Farbholzschnitte gehören zu jenen Bildern, die ästhetisch unmittelbar anziehend sind. Die Anerkennung des Reizvollen ihrer filigran geschwungenen Linien, eigenwillig aneinandergesetzten leuchtenden Farbflächen, entzweigenden Formenklarheit oder kühnen Bildausschnitte ist unabdingbar. Die Graphische Sammlung ETH Zürich hat – schweizweit gesehen – früh begonnen ostasiatische Kunst auf Papier in ihren Bestand aufzunehmen und damit Ansätze einer global denkenden Kunstgeschichte verfolgt. 1904 fand die bisher einzige Ausstellung dieses Bestandes in ihren Räumen statt. Damals wurden die Holzschnitte der japanischen Meister neben Werken der europäischen Heroen dieser Drucktechnik, allen voran Albrecht Dürer, gezeigt.

Ganze 118 Jahre später wissen wir um die entscheidende Bedeutung der japanischen Farbholzschnitte für den Beginn der Moderne. In dieser Ausstellung werden die ostasiatischen Graphiken deshalb durch europäische Meistergraphiken aus der eigenen Sammlung vom Ende des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts ergänzt, darunter Blätter von Edouard Manet, Edgar Degas, Henri de Toulouse-Lautrec, Emil Orlik oder Martha Cunz.

Die Heterogenität des Ostasiatika-Bestandes der Graphischen Sammlung erlaubt, ganz verschiedene Facetten japanischer und chinesischer Druckgraphik zu zeigen: von den berühmten Landschaften Utagawa Hiroshiges (1797–1858), über die ideal-schönen Frauen Utamaro Kitagawas (1753–1806) oder den einflussreichen Manga-Bänden von Katsushika Hokusai (1760–1849), bis hin zu Darstellungen von Schauspielern, aufmerksamen Pflanzen- und Insektenstudien sowie den kurzweiligen Shunga-Drucken mit teils überraschend explizit erotischem Gehalt.

Zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche Begleitpublikation im Michael Imhof Verlag.

Kuratoren: Susanne Pollack, Graphische Sammlung ETH Zürich und Hans Bjarne Thomsen, Abteilung für Kunstgeschichte Ostasiens, Universität Zürich

LINES FROM EAST ASIA JAPANESE AND CHINESE ART ON PAPER

17 AUGUST – 13 NOVEMBER, 2022

As an artistic medium, Japanese and Chinese colored woodcuts are remarkable for their immediate aesthetic appeal. Their delicately curving lines, idiosyncratically juxtaposed areas of brilliant color, disarming clarity of form, and bold compositions exert a fascination that is undeniable.

The Graphische Sammlung ETH Zürich was one of the earliest collections in Switzerland to acquire East Asian works on paper and thus pursue a global art historical vision. These holdings have been exhibited in the collection's own spaces only once before: on that occasion, in 1904, woodcuts by Japanese masters were shown alongside works by the European heroes of this printmaking medium, above all Albrecht Dürer.

Now, 118 years later, the crucial significance of Japanese colored woodcuts for the birth of modern art is widely recognized. The present exhibition thus shows East Asian works on paper together with late nineteenth and early twentieth-century European master prints from the collection of the Graphische Sammlung, including works by Edouard Manet, Edgar Degas, Henri de Toulouse-Lautrec, Emil Orlik, and Martha Cunz.

The heterogeneity of the East Asian holdings of the Graphische Sammlung offers an opportunity to show very different facets of Japanese and Chinese printmaking: from the famous landscapes of Utagawa Hiroshige (1797–1858), to the beautiful women of Utamaro Kitagawa (1753–1806) and influential manga volumes of Katsushika Hokusai (1760–1849), to images of actors, detailed studies of plants and insects, and entertaining shunga prints with their often surprisingly explicit erotic content.

The exhibition is accompanied by a full-length catalogue published by Michael Imhof Verlag.

Curated by Susanne Pollack, Graphische Sammlung ETH Zürich, and Hans Bjarne Thomsen, Abteilung für Kunstgeschichte Ostasiens, Universität Zürich

Mit freundlicher Unterstützung von / With kind support of:



Dr. Wilhelm Jerg-Legat



Utagawa Hiroshige, *Kirschblüten bei Nacht am Nakanochō im Yoshiwara*, aus der Serie «Berühmte Orte in der östlichen Hauptstadt (Tōto meisho)», 1834, Farbholzschnitt, 243 × 373 mm, Graphische Sammlung ETH Zürich

VERANSTALTUNGEN

VERNISSAGE: DIENSTAG, 16. AUGUST 2022

18:00 Türöffnung Ausstellungsraum

Ab 18:30 Eröffnungsreden von Linda Schädler, Susanne Pollack und Hans Bjarne Thomsen mit musikalischer Begleitung durch das Trio Aido und anschliessendem japanischen Apéro

Führung durch die Kuratoren Susanne Pollack und Hans Bjarne Thomsen

Freitag, 26. August 2022, 18:00–19:30, Treffpunkt im Ausstellungsraum

Lange Nacht der Zürcher Museen

Mit traditioneller japanischer Teezeremonie, Tusch- und Kalligraphiekurs für Kinder und Erwachsene, Druckatelier und Führungen. Programm: www.langenacht-zuerich.ch
Samstag, 3. September 2022, 18:00–01:00

Kunst am Montagmittag: Chinesische Schmetterlinge für den Westen

Mit Dahi Jung, Abteilung für Kunstgeschichte Ostasiens, Universität Zürich
Montag, 5. September 2022, 12:30–13:00, Treffpunkt im Ausstellungsraum

Vorlesung mit dem Musik- und Tanzensemble Gagaku

(UNESCO Weltkulturerbe). In japanischer Sprache mit englischer Übersetzung
Donnerstag, 22. September 2022, 18:00–19:30, Hörsaal HG E 7 (Hauptgebäude ETH Zürich)

Aufführung des Musik- und Tanzensembles Gagaku

(UNESCO Weltkulturerbe)

Grosser Saal der Musikschule Konservatorium, Florhofgasse 6, 8001 Zürich
Weitere Informationen und Tickets: www.schweiz-japan.ch
Freitag, 23. September 2022, 19:30 Uhr, Musikschule Konservatorium Zürich

Tusch- und Kalligraphiekurs für Erwachsene

Mit der japanischen Künstlerin Chikako Fukami Thomsen
Anmeldung unter: info@gs.ethz.ch
Samstag, 8. Oktober 2022, 11:00–12:00, Treffpunkt im Ausstellungsraum

Kunst am Montagmittag: Artist Talk mit Peter Emch

Der Künstler Peter Emch zeigt eigene Holzschnitte und spricht über die Bedeutung ostasiatischer Kunst für sein Schaffen
Montag, 31. Oktober 2022, 12:30–13:00, Treffpunkt im Ausstellungsraum

Im Fokus – Gesprächsrunde zur Ausstellung

Mit Sandra Gianfreda (Kunsthaus Zürich) und Daniel Studer (ehem. Direktor Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen) und den beiden Kuratoren, Susanne Pollack und Hans Bjarne Thomsen
Dienstag, 1. November 2022, Treffpunkt im Ausstellungsraum

ETH Zürich

Graphische Sammlung

Rämistrasse 101, E 52, 8092 Zürich, Tel. +41 44 632 40 46

Die Graphische Sammlung befindet sich im Hauptgebäude der ETH Zürich.
info@gs.ethz.ch | www.gs.ethz.ch | facebook.com/graphischesammlung
Sammlungskatalog Online: www.e-gs.ethz.ch

Öffnungszeiten / Opening hours

Täglich / Daily 10:00–16:45, Eintritt frei / free admission

Geschlossen / Closed: Montag, 12.9.2022 ab 12.00 Uhr (Knabenschüssen),
Freitag, 11.11.2022, Samstag, 19.11.2022

Die Graphische Sammlung ist Teil der ETH-Bibliothek.

The Graphische Sammlung ETH Zürich is part of the ETH Library.